

Schulpsychologische Befragung von Lehrkräften für Bachelorarbeit

Beitrag von „Jens_03“ vom 30. Juni 2018 18:13

Vielleicht wäre eine Feldstudie statt Online-Fragebogen doch zielführender gewesen. Zumindest hätte man da nicht so eine merkwürdige Befragung durchführen müssen, die erhebliche Defizite aufweist. Und offensichtlich waren die Probanden in der Vorstudie nicht so fit.

Im Grundsatz muss man bei den meisten hier durchgeführten Befragungen sagen, dass es Bachelor-/Masterarbeiten sind. Mehr nicht. Ja, ein Student fühlt sich vielleicht ganz wichtig, weil er/sie "forscht" - aber irgendwie scheinen die Forschenden zu vergessen, dass auch Lehrkräfte ein Studium hinter sich haben. Und der eine oder andere von uns publiziert vermutlich auch hin und wieder in Journalen mit Peer-Review und Impact-Factor. Aber nun gut. Ich hab mich schon im Studium darüber amüsiert, dass jedes Semester wieder einige Leute loszogen, um ihre Diplom-/Masterarbeit über den Waldwildschäden im Bestand XY zu erfassen. Für eine schulpsychologische Arbeit sehe ich recht viele Ansätze - gerade dann, wenn es praxisbezogen sein darf.